



## E i n l e i t u n g.

§. 1.

**D**ie Produkte welche in der Landwirtschaft durch alle ihre Zweige gewonnen werden, sind durchgehends roh, und fast kein einziges kan ganz ohne Zubereitung als ein Befriedigungsmittel menschlicher Bedürfnisse gebraucht werden; wenigstens thun wir es nicht, wenn wir es auch könnten, selbst das Obst bereiten wir auf mancherley Weise, um es zu genießen, und wenn wirs auch roh essen, so macht das hier in meiner Absicht keine Ausnahme.

§. 2. Je näher der Mensch nach seinem Naturstand ist, desto weniger Zubereitung haben die Befriedigungsmittel seiner Bedürfnisse nöthig; die Familie des Wilden bereitet sich noch alles selbst was sie bedarf; im Gegentheil, je höher der Grad der Kenntnisse, der Verfeinerung, und der Ueppigkeit unter den Menschen gestiegen ist, desto mannigfaltiger und künstlicher ist jene Zubereitung. Selbst unter unsern Bauersleuten ist sie bey weitem noch nicht so mannigfaltig und so künstlich, als unter Leuten höhern Standes.

§. 3. Die Stufe welche die Menschheit besonders in Europa, in jenen dreyen Stücken erstiegen hat, ist so hoch, daß auch die Kunst und Mannigfaltigkeit der Zubereitungen zu einer unglaublichen Höhe gelangt sind; wir zählen jetzt weit über dreyhundert  
A Arten